

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Willi Tumbach, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprecher: 411. — Für Inserate 1918, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 981. — Zeitungspostamt Nr. 416.

Bezugpreis: Vierteljährlich einschl. Postung 3.75 M., monatlich 1.25 M. Bei Abnahme vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 3.45 M., monatlich 1.15 M. Bei den Postanstalten vierteljährlich 3.75 M., monatlich 1.25 M. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die teuerste Zeile 25 Pf. Anzeigen von auswärtig 35 Pf. im Restamtlich 20 Pf. — Anzeigen-Kassa geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 6256 Berlin.

Nr. 226.

Magdeburg, Donnerstag den 26. September 1918.

29. Jahrgang.

## Oesterreich in Nöten.

Der Wirbel des Weltkriegs hat, abgesehen von Rußland, bisher keinen Staat auch im Innern so sehr in Mitleidenschaft gezogen wie Oesterreich. Er hat dort alles aufgewühlt, was auf dem Boden des politischen Sumpfes ruhte. Es ist nicht schmeichelhaft für Oesterreich, daß sich die Großmächte der ganzen Welt mit seinen innern Verhältnissen befassen, daß in Italien nichts so lebhaft diskutiert wird, wie die „jugo-slawische“ Frage, und die Japaner keine dringenderen Angelegenheiten kennen, als die tschecho-slawischen in Asien, während zugleich die Tschechen daheim und die Slowenen, unterstützt von ihrer Geistlichkeit, die Errichtung eigener Staaten in feierlichen Deklarationen verlangen.

Es ist daher der konservativste Staat zugleich der geeignetste Boden für Projektensmacher, und während das Bewußtsein, daß es nicht so bleiben könne, gerade während des Weltkriegs allgemein geworden ist, ist es nicht immer leicht, zwischen aufdringlichen Dilettanten und ernsthaften Politikern, die mit den Problemen ringen, zu unterscheiden, um so schwerer, da die Regierungen selbst und die „höheren Sphären“ sich vollständig stener- und kritiklos hin und her treiben lassen, während andererseits die wirklichen oder vermeintlichen Interessen der bürgerlichen nationalen Parteien so entgegengesetzt sind, daß eine Vereinigung schier unmöglich erscheint.

Die Zahl der Lösungen ist aber eine beschränkte, und sie alle sind schon einmal, als die Völker Oesterreichs zum erstenmal am Beratungskisch zusammenkamen, durch den Kremfierer Verfassungsausschuß im Jahre 1848/49 erörtert worden. Damals haben auch die Tschechen unter Palacky, die noch nicht Eroberungen machen wollten, und die deutschen Demokraten die Formel gefunden, die am meisten dem modernen Grundsatz des Selbstbestimmungsrechts der Nationen entspricht:

Umwandlung Oesterreichs in einen Staatenbund oder Bundesstaat auf Grund der nationalen Abgrenzung. Die Tschechen selbst stellten dann zu Beginn der neuen Verfassungsära dieser demokratischen Auffassung die Theorie der „historisch-politischen Individualitäten“ gegenüber. Das heißt, die Teilstaaten des zu errichtenden Staatenbundes sollten nicht nach nationalen Grundsätzen abgegrenzt werden, sondern nach wirklich oder angeblich historischen. Die Basis sollten die bestehenden Kronländer sein, die schon jetzt in der österreichischen Verfassung und Verwaltung mit ihren aus einem Privilegienwahlrecht hervorgehenden Landtagen und Landesauschüssen eine verwirrende und verhängnisvolle Rolle spielen. Die Wahrung der Kronlandsgrenzen wurde für die alte föderalistische tschechische Opposition ein Nährnährnährn. Nur daß sie allerdings drei dieser Kronländer, Böhmen, Mähren, Schlesien als „Länder der böhmischen Krone“ auf Grund ihres rekonstruierten Staatsrechts zusammenschaffen wollten. Dadurch würden in Böhmen allein mehr als 2 1/2 Millionen Deutsche, auch in Schlesien mehr als ein Drittel der Bevölkerung usw. in einen fremden nationalen Staat hineingezwängt. Es wäre also das Gegenteil vom Selbstbestimmungsrecht der Nationen, für welche die Tschechoslowaken auf Seite der Entente angeblich kämpfen. Die Deutschbürgerlichen aber stehen jetzt in Böhmen für jede Maßregel ein, die zur nationalen Sonderung führt, also für nationale Kreiserteilung usw., für alles, was auf der Gegenseite als Landeszerreißung verpönt wird.

Dagegen bietet der

### Kampf um den Süden der Monarchie

ein ganz anderes Bild. Dort wollen die Deutschbürgerlichen, die im steirischen Landtag die Majorität bilden, wie die Tschechen im böhmischen, von einer Losrennung des slowenischen Landesteils nichts wissen, während umgekehrt die Südslawen nicht nur die Teilung Steiermarks, sondern den Zusammenschluß aller südslawischen Gegenden über die Kronlandsgrenze hinweg zu einem einheitlichen, von Ungarn und von Oesterreich unabhängigen slawischen Staate mit Einfluß des gemeinsamen Gebietes (Bosnien und Herzegovina) und des zur ungarischen Reichshälfte gehörenden Kroatien, in weiterem Verlauf der Dinge natürlich im Anschluß an Serbien und Montenegro, erstreben. Hier steht nun den Deutschen ein starkes Gegenargument zur Verfügung, sie erklären es mit Recht als unmöglich, sich durch den südslawischen Staat von Triest und damit vom Meere ab schnüren zu lassen.

Die sozialdemokratische Partei hat sich nun seit zwei Dezentennien, seit dem Brünnner Parteitag, auf das mehrdeutige Schlagwort von der nationalen Autonomie festgelegt. Während aber Genosse Kemner in seinen geistreichen theoretischen Büchern diese Autonomie im wesentlichen auf die national-kulturellen Beziehungen einschränken will, die Kronländer oder ähnliche Gebilde noch respektieren und insbesondere für den Einheitsstaat über den verschiedenen von ihm auch postulierten autonomen Gebilden eine sehr starke Neigung hat, hat sich das jüngst veröffentlichte nationale Programm der sogenannten Linken weit radikaler im Sinne einer nationalen Auseinanderlegung geäußert und auch in Neuformungen der Partei wird jetzt der nationalen Autonomie schon ein sehr entschiedener Inhalt gegeben und werden die Kronlandsgrenzen getrichen.

Die Regierungen ihrerseits haben es mit allerlei mehr diplomatischen als politischen Mitteln versucht. Das Regime Stürgkh hatte einen eignen Reformminister, und die Deutschen hofften von ihm wie von seinem Nachfolger Clam auf Otkroierung der berühmten „Deutschen Belange“, für die sie sich ihnen mit Haut und Haar verschrieben hatten. Was aber aus der verschwiegenen Aktenmappe an die Öffentlichkeit drang, zeigte nur, daß aus den Autonomieforderungen sorgsam alles ausgefiltert werden sollte, was einen demokratischen Anstrich hatte. Für die Partei war natürlich der Otkroy ein unannehmbares Verfahren und die angebliche Reform erschien ganz ungenügend.

Das Ministerium Seidler war schließlich auch in der Nähe des Otkroy angekommen, begnügte sich aber vorläufig auch mit nationalen Abgrenzungsmaßregeln — unter ausdrücklicher Achtung der Kronlandsgrenzen —, soweit sie sich auf dem reinen Verwaltungsweg verwirklichen ließen. Es begann die nationale Kreisteilung in Böhmen und nur in Böhmen einzuführen, aber ohne Vertretungen, nur innerhalb der bürokratischen Verwaltung.

Das neue Ministerium Gussarek hat einen Teil der Erbschaft übernommen und soll auch die Absicht haben, die böhmische Verwaltungskommission, die schon vor dem Kriege durch kaiserliches Patent an die Stelle des obstruiernten und aktionsunfähigen Landtags und Landesauschusses gesetzt wurde, in zwei national geschiedene Teile zu teilen. Ein Weg zur Landeszerreißung, gegen die die Tschechen wüthen. Dagegen scheint Gussarek, der sich im übrigen gewiß nicht auf irgendwelche Prinzipien einzuschwören gedenkt, den Südslawen gegenüber mildere Saiten aufzuziehen, was die Deutschnationalen ihm übelnehmen, wäh-

rend sie ihm wegen anderer schwerer Sünden seiner Vergangenheit gern abfolieren würden.

In der letzten Zeit hat man jedoch den Eindruck, als ob, wie unter dem jungen Kaiser so oft, die große Politik neben dem Ministerium

### von unverantwortlichen Kreisen gemacht

würde. Es besteht schon lange im Ministerratspräsidium eine Kommission zur Beratung der Verfassungsfragen. Ob es diese oder diese, verstärkt durch Vertrauensmänner der Krone, oder nur solche sind, von denen die Umgestaltungprojekte ausgehen, über die unkontrollierbare Gerüchte verbreitet sind, ist schwer zu unterscheiden. Es hieß, daß hier die Ueberführung Oesterreichs in den Nationalitätenbundesstaat ausgebrütet werde. Sicher aber ist, daß die mächtigsten Einflüsse, d. h. die Krone und Kisa, an der Arbeit sind. Die Madjaren wollen, wie es scheint, eine Vereinigung des österreichischen Dalmatiens, auf das sie ihr „historisches“ Recht proklamieren, und des Reichlandes Bosnien-Herzegovina mit Kroatien, d. h. also unter der Stephanskronen, insbesondere um das Schwerkriegs Ungarns innerhalb der Doppelmonarchie zu erhöhen, wenn auf der andern Seite Oesterreich etwa durch irgendeine Form der austropolnischen Lösung „gestärkt“, d. h. in seinen Grenzen erweitert würde. Die Slowenen würden auf diese Weise allerdings aus dem südslawischen Königreich ausgeschaltet und die Vereinigung der übrigen Südslawen der Monarchie würde erkaufte durch ihre Mediatistierung unter der erbarmungslosen madjarschen Herrschaft. Ob außerdem auch die föderative Umgestaltung Oesterreichs etwoogen wird, steht dahin.

Wenn man nach den bisherigen Präzedenzfällen urteilen darf, so wird das durchgeführt werden, was die Ungarn wollen, und das Vernünftige wird in den Brunnen fallen. Das Vernünftige wäre unzweifelhaft die Umgestaltung Oesterreichs in einen Nationalitätenbundesstaat im Sinne des Kremfierer Projekts, der aber die Ungarn auf das energischste widerstreben, weil sie den Verlust ihrer Südslawen wie ihrer Slowaken, auf deren Zugehörigkeit die Tschechen Anspruch erheben, über kurz oder lang zur Folge haben müßte und sowohl ihr eignen Einfluß in der Monarchie geschwächt würde, wenn diese aus einer Doppelmonarchie zu einem mindestens viergliedrigen Bundesstaat würde.

Viele Oesterreicher meinen allerdings, die notwendige Loeckung des Gefüges der Monarchie durch eine föderative Umgestaltung würde nicht zu einer Lösung des Problems, sondern

### zu einer Auflösung führen.

Zunmerhin sind die Verhältnisse in Oesterreich im Laufe des Weltkriegs so weit gediehen, daß das Alte nicht mehr zu halten ist. Die Umgestaltung kann durch einen Otkroy allerdings nicht bewirkt werden; denn der Versuch eines Otkroy, der doch keinen Streitteil befriedigen könnte und von dynastischen Vorurteilen diktiert wäre, würde zu neuen Stürmen und nicht zur Beruhigung führen. Die Radikalkur, um das Leben des Patienten zu retten, könnten sich nur die Völker selbst verschreiben, allerdings unter Führung einer Regierung, die weiß, nicht nur was den Vätern not tut, sondern auch was sie selbst will.

Mit den bisherigen künstlichen und unzeitgemäßen Mitteln, das ist sicher, kann es nicht weiter gehen. Entweder das Experiment ist möglich, dann muß es gemacht werden, oder die Oesterreicher müssen sich sagen: Laßt alle Hoffnung fahren. —

## Was der Krieg bringt.

### Fünf Reden.

Am Dienstag nahm der Hauptausschuß des Reichstags seine Arbeiten wieder auf.

Reichskanzler Graf Hertling gab zunächst eine Uebersicht über die politischen Verhältnisse. Er stellte an die Spitze seiner Ausführungen, daß momentan im deutschen Volk eine starke Beruhigung herrsche, die aber über alles Maß hinausgehe. Daß die letzte Offensive nicht den gewünschten Erfolg hatte, sei kein Anlaß zu Kleinmut. Deutschland habe in diesem Kriege schon in schwersten Situationen gestanden. Man dürfe nach wie vor uneingeschränktes Vertrauen zum Feldherrn haben; aber Feld und Heimat gehören zusammen und der Wille zum Zu-

sammenhalten muß gestärkt werden. Auf politischem Gebiet bestehen manche Sorgen. Er, der Kanzler, habe die beste Absicht gehabt, seine Zusagen einzulösen, zunächst in der Frage der Wahlrechtsreform. Nach wie vor sei er fest entschlossen, mit allen Mitteln das gegebene Wort einzulösen. Von Beruhigung könne keine Rede sein, wie man sich bald überzeugen werde. Wir haben der

### Krieg stets als Verteidigungskrieg

geführt und sind zu diesem Zweck in Belgien eingerückt. Das war ein Akt der Notwehr. Aber niemals hätten wir daran gedacht, in Frankreich Eroberungen zu machen. Weder verbreitete sich dann über die eigentlichen Ursachen des Krieges, die Einkreisungspolitik Englands, und erklärte, der Weltkrieg wäre

auch gekommen ohne die Morbidität von Sarajewo. Die brennende Fackel an den Bündelstoff habe nicht die preussische, sondern die russische Militärpartei gelegt. Das deutsche Volk braucht sich keinen Frieden aufzwingen zu lassen. Der U-Boot-Krieg werde langsam, aber sicher seine Wirkung tun, und die Stunde müsse kommen, wo auch die Entente den Wahnsinn des Krieges erkenne. Wenn wir fest zusammenhalten, dann werde der Friede bald kommen. Eine Organisation der Völker müsse dazu führen, daß künftig Recht vor Macht in den Einzelstaaten tritt. Der Kanzler sprach dann über Abrüstung, über Freiheit der Meere, Schutz der kleinen Nationen und erklärte, daß Deutschland sich allen diesen Wünschen gegenüber nicht ablehnen dürfe.

General Brißberg gibt dann Auskunft über die militärische



**Herren- und Knaben-Anzüge**  
und 2269  
**Paletots**  
noch aus guten Stoffen zu soliden Preisen.  
**Sieverlings**  
Etagegeschäft,  
Jakobstraße 17.

**Zöpfe**  
zu bekannt bill. Preis. Fertige je de Haarart, aus eigenem Ausg. Paar sauber an.  
Wilh. Oehstör, Breitweg 110, Eingang Krötenor.

Mandolinen Gitarren, Lauten Zithern, Geigen, Mund- und Sandharmonikas, Saiten u. Zubehör verk. billig  
R. Reimann, Katharinenstr. 11.

**Gelegenheitskauf.**  
Wenig gebrauchte echte nubbaum Wirtschaft billig abzugeben.  
**H. Sieverling**  
Jakobstraße 17. 2269

Musgewürz für 50 Pfg. Horm. Musche, Wilhelmstr. 11.

**Frauen- und Kinder-Strümpfe**  
— Reichware —  
gegen Bezugchein zu haben im Kaufhaus 2449  
**Georg Wittkowski**  
Burg b. M.

**Arbeitsmarkt**  
**Schneider und Schneiderinnen**  
für Kostüme und Mäntel wie  
Tailen- u. Rockarbeiterinnen, Lehrlinge  
und Laufmädchen  
2381  
**Peter Georg Palis**

**Arbeiterinnen und Sortiererinnen**  
stellt für dauernde Beschäftigung jederzeit ein 2313  
**Sackbetrieb der Kriegshadern-A.-G.**  
Albert Otto Klau, Helmstedter Str. 33/34.

**Arbeiterinnen stellen ein**  
6066  
**Konservenfabrik M. Blumenthal & Comp.**  
Magdeburg - Sudenburg, Halberstädter Straße Nr. 12.

**Buchbinderei-arbeiterin**  
in dauernde Beschäftigung gesucht.  
**Robert Wapler**  
Buchdruckerei, Gr. Junferstraße 2.

**Arbeiterinnen**  
finden dauernde Beschäftigung.  
**Wesche & Co.,** Schützenstr. 14.

**Arbeiterinnen**  
werden eingestellt 6066  
**Konservenfabrik**  
Gr. Diesdorfer Straße 21.1.

**Aufwartung**  
für 4 Wochentage gesucht. 6045  
**Laage, Peter-Paul-Str. 31, II**  
Aufwartung für einige Stunden vormittags gesucht  
Neustadt, Hospitalstr. 14, 1. Et. 118.

**Blechschmiede**  
**Blechschloffer**  
**Kesselschmiede**  
sowie 2375  
**1 Zufuhräger**  
werden gesucht.  
**Gebr. Neumann**  
Halberstädter Str. 31.

**Pelz-Kragen**  
**Pelz-Muffen**  
**Pelz-Hüte** 2295  
werden zu den neuesten Formen umgearbeitet.  
**Jetzt ist es Zeit**  
wenn sorgfältige Ausführung gewünscht wird.

**Anton Funke**  
Breitweg 95  
Gustav-Adolf-Straße 27.

**Kleine Möbelfuhren**  
Umzüge  
aller Art für Einspannerfuhrwerke übernehmen sofort 2288  
**Blanc Radler, Schneefstr. 8.**  
Telephon 5250 und 2476.

**Neue und gebrauchte Möbel**  
sowie Kleiderschränke, Vertikos, Anrichten, Kommoden, Küchenschränke, Tische, Stühle und Sofas  
verkauft preiswert 2294  
**Karl Kohle**  
Katharinenstraße 4.

**Kaufe Pfandscheine**  
sämtlicher Leihhäuser.  
Zahle die höchsten Preise.  
**Max Eckstein**  
Königsplatz 5

**Rechtshilfe** in Ehe, Aliment., Stuhl-, Straf- und Steuerfachen, schwierigen Lebenslagen, distret. Lesam., Vert., Gewerbe usw. 4281  
**Dr. jur. Brillen, Querstraße 7.**

**Komplette Wohnungs-Einrichtungen!**  
**Preiswertes Angebot!**

**1 Wohnungs-Einrichtung**  
bestehend aus:  
2 hohen möbl. Bettstellen  
2 Spiral-Matrasen mit Gegenbrud  
2 Auflege-Matrasen, steil, aus gutem rotem Dreierfas  
1 Kleiderschrank, nubbaum lackiert, 105 cm breit, mit Gutsboden und Stange, in beiden Türen Ver-glasung  
1 Vertiko, nubbaum lackiert, mit Spiegel, in beiden Türen Ver-glasung  
1 nub. Pfeiler Spiegel (geschliffen)  
1 Spiegelstulpe, nubbaum poliert, mit Kasten  
1 nubbaum polierten Spieß mit Waschtuch, prima Ausführung  
4 nubbaum Stühle mit Stäbchen  
1 Küche in naturlackiertem Anstrich, bestehend aus:  
1 Büfett mit schöner Verglasung  
1 Küchenschrank, 2 Küchenschühen

**Gesamtpreis 1425 Mark**

**1 Wohnungs-Einrichtung**  
bestehend aus:  
2 schweren hohen nubbaum Bettstellen  
2 Spiral-Matrasen mit Gegenbrud  
2 Auflege-Matrasen, steil, aus gutem rotem Dreierfas  
1 nubbaum lackiertem Kleiderschrank, 105 cm breit, mit Gutsboden und Stange, in beiden Türen Ver-glasung  
1 nub. lackiert. Vertiko mit Spiegel, in beiden Türen Ver-glasung  
1 nubbaum lackierten Pfeilerschrank  
1 großen Pfeiler Spiegel  
1 nub. pol. Spieß mit Kinetum  
4 nub. Jugendstühlen mit Stäbchen  
1 Chaiselongue, 180 cm lang, gut gearbeitet  
1 Komplette Küche in grauem Anstrich, bestehend aus:  
1 Büfett, 110 cm breit, steil, aparte Verglasung  
1 Küchenschrank, 1 Handtuchhalter  
2 Küchenschühen, 1 Geschirrrahmen

**Gesamtpreis 1785 Mark**

**1 Wohnungs-Einrichtung**  
**1 Schlafzimmer**  
hell eiche imitiert, bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, 110 cm breit, ganz zerlegbar, mit Gutsboden und Stange  
2 hohen, schweren Bettstellen  
2 Spiral-Matrasen mit Gegenbrud  
2 Auflege-Matrasen aus gutem, rotem Dreierfas  
1 Waschtisch mit Marmor und Spiegelauflage  
2 Nachtschränken, 2 Marmorplatten  
2 hellen Stühlen

**Gesamtpreis 1295 Mark**

**1 Wohnzimmer**  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, nubbaum furniert  
1 Vertiko, nubbaum furniert, mit Spiegel  
1 modernen Trumeau mit Stufe  
1 nubbaum furnierten Sofatisch  
4 nubbaum Rohrstühlen mit Stäbchen  
1 Chaiselongue, 180 cm lang

**Gesamtpreis 1125 Mark**

**1 Komplette Küche**  
in modernem, grauem Anstrich, bestehend aus:  
1 großen Büfett mit steiliger Ver-glasung  
1 großen Küchenschrank mit 4 Kästen  
1 Handtuchhalter, 1 Küchenschühen  
2 Küchenschühen

**Gesamtpreis 540 Mark**

**1 Wohnungs-Einrichtung**  
**1 Schlafzimmer**  
hell eiche, mit Antarkien, bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, 130 cm breit, mit Spiegel und Verglasung, steiliger Anstrich  
2 hohen, schweren Bettstellen  
2 Spiral-Matrasen mit Gegenbrud  
2 Auflege-Matrasen, steil, aus gutem, rotem Dreierfas  
1 großen Waschtisch mit hohem Marmor- und Spiegelauflage  
2 Nachtschränken mit Marmor  
2 hellen Stühlen

**Gesamtpreis 1750 Mark**

**1 Wohnzimmer**  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, nubbaum furniert, mit Steherei  
1 Vertiko, nubbaum furniert, mit Steherei und Spiegel  
1 groß. Trumeau mit Stufe  
1 Blüschlofa, 170 cm lang, gute Pol-sterung  
1 nub. furn. Sofatisch mit 4kantig. Füßen und Stegverbindung  
6 nub. Rohrstühlen mit Stäbchen

**Gesamtpreis 1575 Mark**

**1 Komplette Küche**  
in naturlackiertem Anstrich bestehend aus:  
1 Büfett mit aparter Steil. Verglasung  
1 Küchenschrank, 2 Küchenschühen  
1 großen Küchenschrank, 1 Handtuch-halter

**Gesamtpreis 560 Mark**

**S.**  
**OSSWALD**  
Alte Ulrichstr. 14/15.

**Lagerhalter**  
Kräftige, tüchtige Bühnenarbeiter  
ge sucht. Meldungen Donnerstag vormittags zwisch. 10 u. 12 Uhr im Bureau des Stadttheaters.

**Tüchtige Schuhmacher-Gesellen**  
auf neue und Reparaturarbeiten gesucht 6064  
**J. Meyer, Jakobstraße.**  
**Maurer**  
Erdb- und Bauarbeiter  
sucht 2283  
**Gustav Stieger**  
Agnetenstraße 11/12.  
**Arbeiter**  
für dauernde Beschäftigung gesucht. Umlauber werden vorübergehend beschäftigt.  
**Wesche & Co., Schützenstr. 14.**

**Tüchtige Destillations-Arbeiter**  
zuverlässige, sofort gesucht. Vor-kenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Bei zu-friedenstellender Leistung baldiges Auftritten in Vorarbeiter- und Meisterstellungen möglich. 2286  
**Dyt-Goldenwerke**  
Chemische Fabrik A.-G.  
Pfeiferitz  
bei Wittenberg (Bezirk Halle).  
**Hausdiener**  
3206 verlangt  
**Wilhelm-Rau**  
6078

**Siehe die Abteilung Spielwaren**  
suchen wir  
**Berkaufnerinnen zur Aushilfe**  
Wochen abends zwischen 5 und 1/7 Uhr.  
**Warenhaus Gebr. Barasch**

**Frauen und Arbeiter**  
stell noch ein 2476  
**Ferd. Bohnenstiel Nachfolger**

**Automobil-Monteur und -Schlosser**  
nur selbständig arbeitende Kräfte, sofort gesucht 2285  
**Audi-Werke A.-G., Magdeburg, Königstraße 19.**

**20 Elektromonteur**  
für bringende Geeres- und landwirtschaftliche Arbeiten sofort gesucht. Befähigt wird nur auf wirklich selbständige Monteur für Start- und Schwachstromanlagen. 5998  
**Mitteldeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Gebr. Hoffmann, Königstraße 61.

**Elektromonteur**  
stellen sofort ein 4286  
**Rehberg & Reinhardt, Kofflerant, Alte Ulrichstr. 17**

**Autog. Blechschweißer**  
**Blechschmiede, Kessel-schmiede u. Hilfsarbeiter**  
sucht **Ernst Stoltze,** Kesselschmiede und Apparate-Bauanstalt, Magdeburg-S., Helmholtzstraße 5. 2533

**Maurer, Arbeiter u. Zimmerer**  
für dauernde Arbeit sofort gesucht.  
**Heinrich Gose, Bangegeschäft, Augustastr. Nr. 40.**

**Maurer, Erd- u. Bauarbeiter**  
werden eingestellt für dauernde Arbeit auf Baustelle Metall-hütte, Alt-Westerhüfen Nr. 173, beim Bolter Bächner.

**Fischlergesellen**  
Seizer für Lokomobile, Rutscher und Arbeiter gesucht.  
**Badelt, Neustadt, Bäckerstraße 16.**

**Tüchtiger Gärtner**  
zur Instandsetzung und Instandhaltung meines Gar-rens, auch solcher der dieses nebenbei mitübernimmt, 2519  
ge sucht  
**Paul Berg, Helmstedter Straße 33/34.**

**Tüchtige Wagensattler**  
auf Karosserien sofort gesucht. 2538  
**Richard Dresler, Wagentabrik,**  
Lüneburger Straße 36.

**Älteren zuverlässigen Rutscher**  
suchen 6069  
**Carl Kühmeyer & Sohn**  
Morgenstraße 16/17.

**Arbeiter stellen ein** 6064  
**Carl Kühmeyer & Sohn, Morgenstr. 16/17**

**Tüchtige Altfordarbeiter (Gad-träger)**  
auch Umlauber, stellt ein  
**Paul Siebert, Expeditions-geschäft,**  
Altes Fischerufer 32/35. 2282

**Sackträger**  
werden sofort eingestellt  
**Zuckerraffinerie Magdeburg**  
9299 **Aktien-Gesellschaft**  
Magdeburg, Halberstädter Straße 76.

# Friedrich Albert Bankgeschäft

Breiteweg 180, Erdgeschoss (Eingang auch Himmelreichstraße)  
Begründet 1866  
Fernruf 144

Zeichnungen  
auf die  
**9. Kriegsanleihe**  
nehme ich entgegen.

**Prima Utmärker Ferkel**  
gut fressend, ohne Schein, stehen Freitag früh billig zum Verkauf bei  
Louis Hecht, Alte Neustadt, Papenstr. 4, Hof links.

## Asche- und Müllabfuhr.

Laut Versammlungsbeschuß vom 17. September hat der Verein  
Magdeburger Müllabfuhrunternehmer sowie die mitunterzeichneten  
Abfuhrgeschäfte unter Berücksichtigung der außerordentlich hohen Betriebs-  
und Pferdehaltungskosten folgendes festgelegt:

1/1 große Fahre Asche u. Müll abzufahren, etwa 4 1/2 - 5 cbm Inhalt = 50 Mk.  
3/4 " " " " " " " " 3 - 4 1/2 " " = 40 " "  
1/2 " " " " " " " " 2 - 3 " " = 30 " "  
1 Klappe " " " " " " " " hal Einzelabholung = 1.05 " "

Diese Preise gelten vom 1. Oktober 1918 an. 2532

Theod. Kanning. Ernst Oelze. Gustav Heine. Ernst Loth.  
Witwe Friederike Putzmann. Wilh. Kleye. Karl Bünemann.  
Chr. Koppell. Gebrüder Schulze. Witwe Riethmüller sowie  
Otto Kraatz Nachf. C. Fiering. Herh. Arndt. Aug. Reichardt.  
Gustav Mehlitz. Emil Grothe. Frau Anna Pfeiffer. Frau  
Berta Betschka.

## Moderne Pelze

großes Lager 2269  
**Garnituren, Stolas  
Kragen und Muffen**  
in allen Farben und guter Verarbeitung  
in einfacher wie eleganter Ausführung  
zu bekannt soliden Preisen.

## Sieverlings

Etagegeschäft,  
Jakobstraße Nr. 17.

## Zum Hauschlachten

offerierte sämtliche frische, haltbare Därme.  
Bar Sehnemann, Darmbandl, Hebedstraße 8  
gegenüber dem Kaiser-Friedrich-Museum - Fernsprecher 5529.

**Ferkel abzugeben**  
Handelsmann August Stein  
Ferkel hat gute  
Eigenschaften, kurze und  
schlanke Pfeifen, Zigarren-  
spitzen, Zigarrenspitzen  
und Tabak-Gesäß. 289  
Waren-Ein- u. Verkauf-Zentrale  
G. m. b. H., en gros u. en détail,  
Magdeburg, Grandestr. 7.  
Fernsprecher 7683.

**Saubere Farbe**  
alle feinsten Qual. 3 Pf. 2.00  
Horn. Musche, Wilhelmstr. 11.

**ZENTRAL THEATER**  
Abend 7 Uhr  
**Der verliebte Herzog**  
Sonntag, 29. September  
Letzte Sonntag-  
Auführungen  
bei aufgehobener Operette.

**Stephanshallen**  
Täglich abends 7 Uhr  
Sonntag ab 3 Uhr nachm.  
**Erstklassige  
Variete-  
Vorstellung!**

**Courier-Eilboten**  
- Telephon 7395 -  
jetzt Kaiserstraße 85  
übernehmen alle Besorgungen  
schnell und preiswert. 2331  
Nahverkehr: Viktorstr. 9  
b. Hofmann (Schuldenbergstr.)

**Stenographie,  
Schönschreiben,  
Maschinenschreiben**  
gründliche Ausbildung. Am 1.  
und 15. jedes Monats neuer  
Kursus. 6048  
Berke, Kaiserstr. 1, II.

**Ein Frühlingstraum**  
Schauspiel in 6 Bildern.  
Nach dem berühmten  
Roman von Fr. Lehne.

**Vogelgesang**  
Große Solisten-Ausstellung! G. Heinrich.

**Lichtspielhaus  
Panorama**  
Heute letzter Tag  
**Das Himmelschiff**  
8 Akte mit 8 Akte  
Gunter Tobias und Lily Jacobsen  
in den Hauptrollen  
Spezielle Preise beim Antritt der Vorstellung  
am Sonntag 3 Uhr

**Vergrößerungen**  
in höchster Vollendung  
**Max Burchard**  
Breitweg 213, Eing. Oranienstr.  
Kassas, Dorotheenstr. 2.

**Neue Damen-  
und Kinder-Parabole.**  
Kopier-Blöcke, Stäpfer, und  
in Größe, preiswert. 2297  
Kassas, Dorotheenstr. 2, I Tr.

**Partererraum  
od. Fabrikraum**  
mit Dampf- u. Wasserkraften  
in Magdeburg und Umgebung zu  
mieten gesucht.  
**August Leis Nachf.**  
Magdeburg  
Gr. Dorotheer Straße 86

Des H. Rind, nach. Sonntag  
abend im 2. Bürgerzug  
Kassas mit Effekten verlor,  
und in Frankfurt an-fragt, soll für  
rüber Frankfurt 10, II.

Die Fuhrwerks-Vereinigung Magdeburg hat der wiederum  
sprunghaft gestiegenen Gespannhaltungs-Selbstkosten wegen — ein  
schweres, gutes Pferd kostet heute 10- bis 13 000 Mark — ihre Fuhrlohne  
um ein Drittel erhöhen müssen und vom 1. Oktober 1918 ab festgelegt  
für ihre Mitglieder: 2532

1 schweres 2spann. Lastgespann 1/1 Tag 80 Mk. bzw. 1 Gespannstunde 9 Mk.  
1 " " " " " " " " 1/1 " 50 " " " " 6 " "  
und die Akkordfuhrlohne dementsprechend.

Die Fuhrwerks-Vereinigung Magdeburg  
Wähler.

Tonbild-Theater	Weiße Wand	Colosseum
Heute letzter Tag		
Albert Bassermann in <b>Vater und Sohn</b> Schauspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten. Käthe Dorsch in <b>Amor in der Klemme</b> Suffspiel in 3 Akten.	Henny Porten Bruno Decarli in <b>Das Maskenfest des Lebens</b> Drama in 4 Akten. Das Vermäch- nis des Hauses Moore Detektivroman in 3 Akten.	Maria Widal Nils Chrisander Karl Zickner in <b>Die Gespenster- stunde</b> Drama in 1 Vorspiel und 4 Akten. <b>Die Testaments- klausel</b> Suffspiel in 2 Akten.
Beginn Sonntags 5 Uhr, wochentags 4 Uhr. Ende 10 Uhr.		

## Kammer-Lichtspiele

Heute letzter Tag:  
**So fallen die  
Lose des Lebens**  
Drama in 4 Akten.  
Wiener Kunstfilm.

Paul Heidemann  
in  
**Die Testamentsheirat**  
Lustspiel in 3 Akten.  
Beginn Sonntags 3, wochentags 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Welt. Japan-Emaille-**Uhren**  
erste prima Qualität, 3 Pf. 14 Pf. repariert schnell und gut A. Wilke,  
Horn. Musche, Wilhelmstr. 11. Uhrmacher, Weisberg 48.

## Wilhelma

Sonntag den 29. September,  
von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Wohltätigkeits-Konzert**  
veranstaltet vom  
Vorband Magdeburger Krieger-Fechtschulen  
zum Besten der Krieger-  
waisen  
ausgeführt vom 2530  
Buckauer Orchester-Verein.  
Bei ungünstiger Witterung findet das  
Konzert im Sommersaal statt.

Restaur. Badeanstalt, Buckau, Coquist. 19  
a la Aschinger  
Sonnabends und Sonntags: **Preis-Stat**  
hierzu Anflug von Bayer. Getreide (sehr beliebt)  
Kroblaudenwerk (markenfrei) — Kaffee, R. Kuchen, Torten.  
Kugeln, sehr beliebter Familienverkehr. 2287

**Z. L.**  
(Zirkus-Lichtspiele, Königstraße)

Heute letzter Tag  
Zwei Filmwerke, die für sich selbst sprechen  
und die jeden Besucher begeistern

**Die Fürstin von Beranien**  
5 Akte. mit 5 Akte.  
Stella Harf — Bruno Kastner.

**Der Hüttenbesitzer**  
5 Akte, mit 5 Akte.  
**Lilly Berky.**  
Nach dem berühmten Roman von  
Georg Ohnet. 247  
Infolge des großen Andrangs wird der  
Besuch der Nachmittags-Vorstellungen  
dringend empfohlen.  
Spielzeit: 4 bis 10, Sonntags 3 bis 10.

**Müll-Lichtspiele**  
**Fürstenthor-Theater**  
Eingang Palaststraße.  
Anfang 8 Uhr  
**Lehmanns auf der  
Samstagsfahrt**  
Der neue Schöner der heu-  
zeitigen Zeit in 3 spannenden  
Abteilungen. 6074  
Sonntags 11 bis 1 Uhr.  
— Sonntagskarten gelten.

**Mattine und Brunline**  
erste prima Qualität, 3 Pf. 16 Pf.  
Horn. Musche, Wilhelmstr. 11.

**Stadttheater.**  
Donnerstag den 26. September  
8. Abend.  
**Das Nachtlager in Granada.**  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Freitag den 27. September  
**Ein Sommertraum.**

**Konzertdirektion  
Geyde & Co.**  
**Fürstenthor-Saal**  
Dienstag den 1. Oktober  
abends 7 1/2 Uhr  
**Stimmiger Abend  
Orte Bielefeld**  
aus Wien — neue Sätze  
mit Orchester  
Programm: 254  
Konsertkasseler-Balget  
Menzel  
2 Ungarische Klappzöde  
Der Schwärzer  
Tanzstücke  
In der letzten Szene  
Katalowitz

**Wilhelm-Theater**  
Donnerstag den 26. September  
Großer Durchschlagender Erfolg  
**Drei alte Schenkeln.**  
Freitag den 27. September  
Jubiläum-Vorstellung  
zum 50. Male!  
**Drei alte Schenkeln.**  
Sonabend und Sonntag  
**Drei alte Schenkeln.**  
Sonntag nachmittag  
**Die tolle Zeit, o tolle Zeit**  
Montag den 30. September  
**Die tolle Witwe.**



